



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 12.09.2019

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 26.06.2019 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Widmung der Straßen Kornblumenweg, Lavendelweg, Lilienweg, Maiglöckchenweg, Malvenweg, Mohnweg, Veilchenweg und Lupinenstraße als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 2019/0175 Entscheidung
5. Einziehung eines Teilstücks der Marie-Curie-Straße
Vorlage: 2019/0193 Entscheidung
6. Belag austausch Kunstrasenplatz Sportanlage in Roland
Vorlage: 2019/0191 Entscheidung
7. Mögliche Einführung der Gelben Tonne
Vorlage: 2019/0201 Kenntnisnahme
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 26.06.2019 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Auftragsvergabe für den Straßenendausbau der Gerhard-Gertheinrich-Straße im Bebauungsplan Nr. 10.3 „Oststraße/Stromberger Straße“
Vorlage: 2019/0203 Entscheidung
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Markus Höner

Herr Andreas Kühnel

Herr Udo Müller

Herr Josef Schumacher

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Udo Pielsticker

SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Herr Hubert Kottmann

Vertretung für Frau Sigrid Himmel

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Ralf Högemann

Herr Volker Nussbaum

Herr Heinz-Roman Sengen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Justus Lütke

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Christoph Paschedag

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarnier

ab 17:21 Uhr, Tagesordnungspunkt 6 öffentlicher
Teil

Verwaltung

Frau Susanne Faust

Herr Volker Hahne

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Herr Tobias Illbruck

Herr Bernd König

Herr Elmar Liekenbröcker

Frau Heike Sievers

Frau Silke Stöppel

Frau Gabriele Günnewig

Gäste

Herr Brinkmann

Büro Brinkmann+Deppen

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:34 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Sitzung gedachten die Anwesenden dem verstorbenen ehemaligen Ratsmitglied Robert Northoff, der sich insbesondere in den Bereichen Umwelt und Bauen engagiert hat.

Im Anschluss wurde Herr Ralf Högemann als neuer SPD-Sachkundiger Bürger durch Vorlesen der Verpflichtungsformel sowie per Handschlag verpflichtet.

Daran anschließend stellte Herr Heuckmann Frau Silke Stöppel als neue Mitarbeiterin im Fachdienst Umwelt und Grün vor, die als Nachfolgerin von Herr Faber insbesondere für den Bereich Abfallwirtschaft und Abfallberatung zuständig ist.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen erfolgten nicht.

2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 26.06.2019 – öffentlicher Teil –

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Herr Liekenbröcker trug zu folgenden Themen vor:

Geschwindigkeitsbegrenzungen

Mit Schreiben vom 19.10.2018 habe die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung an der Straße Südring im Bereich des Seniorenheimes sowie der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) beantragt.

Ebenfalls habe ein Antrag aus der Bürgerschaft zur Reduzierung der angeordneten Höchstgeschwindigkeit an der Elisabethstraße vorgelegen. Dieser Antrag der Initiative 55+ vom 09.03.2018 sei vom Ausschuss für Bauen, Umwelt und Vergaben abschließend in dessen Sitzung am 26.06.2019 behandelt worden.

Da für einzelne Entscheidungen eine Festlegung zum zukünftigen Status der Straße maßgeblich war, habe man zunächst den Abschluss des Verfahrens zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) abgewartet und die vertiefte Prüfung der Anträge vorerst zurückgestellt.

Inzwischen sei das Verfahren zum VEP abgeschlossen. Somit habe eine eingehende Befassung und die Anhörung der zu beteiligenden Stellen erfolgen können. Zum Abschluss der genannten Verfahren sei eine Anordnung ergangen, die die Einrichtung von Tempo 30 sowohl am Südring im Bereich der sozialen Einrichtungen der AWO als auch an der Elisabethstraße im unmittelbaren Bereich des Krankenhauses vorsehe.

Die Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen werde nach Lieferung erfolgen.

Touristische Beschilderung für das „Zementrevier Beckum“

Mit Schreiben vom 30.09.2018 habe die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beckum die Aufstellung von 2 touristischen Hinweistafeln entlang der Ortsumgehung Beckum (L 568 und B 58) beantragt. Die Hinweistafeln sollen auf das „Zementrevier Beckum“ hinweisen. Der Antrag wurde damit begründet, dass die Zementindustrie die Stadt wirtschaftlich und landschaftlich geprägt habe.

Zuvor am 11.01.2016 habe die SPD-Fraktion beantragt, den Brücken der zukünftigen B 58n Namen zu geben, die an die Zementhistorie der Stadt Beckum erinnern sollten. Mit Schreiben vom 8.11.2016 habe sich die Fraktion an das zuständige Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gewandt, welches darauf hinwies, dass der zuständige Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen) den Antrag womöglich ablehnen würde.

Am 26.06.2019 habe die Stadtverwaltung im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben ausgeführt, dass die hohen rechtlichen Voraussetzungen für etwaige touristische Beschilderung nicht gegeben seien. Nach der Diskussion der Sachlage kam der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben überein, dass man zwar die Argumentation der Stadtverwaltung nachvollziehen könne, tatsächlich aber in vergleichbaren Fällen in anderen Regierungsbezirken die Aufstellung von touristischen Hinweisschildern genehmigt werden. Der Antrag sei daher zunächst zurückzustellen und solle in den Fraktionen nochmals neu beraten werden. In der nächsten Sitzung solle dann ein entsprechender Beschlussvorschlag mit formulierten Aufstellorten beraten und abgestimmt werden, da die Aufstellung entsprechender Schilder fraktionsübergreifend als positiv empfunden werde.

In der Zwischenzeit habe die Stadtverwaltung mit der SPD-Fraktion den Antrag konkretisieren können. Hier seien als potentielle Standorte für die Aufstellung der Verkehrszeichen im Bereich der B58 von der Bundesautobahn (BAB) beziehungsweise Neubeckum aus kommend und der Bereich B58 von Diestedde aus kommend - Gebiet Dünninghausen – diskutiert worden.

Im Anschluss seien die Erkenntnisse des Gespräches, wie darin abgestimmt, bei der Bezirksregierung Münster vorgetragen worden. Von dort sei zunächst fernmündlich mitgeteilt worden, dass bereits ein gleichgelagerter Fall aus einem anderen Kreis im Regierungsbezirk in der Bearbeitung sei und man hier kongruente Entscheidungen treffen wolle. Man werde, sobald hier eine spruchreife Entscheidung erarbeitet worden sei, die Stadtverwaltung informieren.

Herr König berichtete wie folgt:

Parkscheinautomaten

In der Sitzung dieses Ausschusses am 14.11.2018 sei beschlossen worden, für die Parkplätze Nordwall, Clemens-August-Straße, Rathausparkplatz und Elisabethstraße insgesamt 4 Parkscheinautomaten zu beschaffen.

Das Vergabeverfahren konnte im Zeitraum April/Mai 2019 durchgeführt werden. Der Auftrag sei nach Auswertung der vorliegenden Angebote an die Firma WSA electronic GmbH & Co. KG vergeben worden.

Die Automaten seien dann Anfang August erfolgreich installiert worden und seien nun seit dem 08.08.2019 im Dauerbetrieb. Die Automaten bieten die Möglichkeit, neben der Münzzahlung mit Wechselgeldfunktion auch mit EC-Karte und Kreditkarte zu zahlen. Da die Zahlung kontaktlos abgewickelt werden könne, sei auch die Zahlung per Smartphone mit Google-Pay und Apple-Pay möglich. Auf diese Möglichkeit werde an

den Automaten hingewiesen.

In der Sitzung dieses Ausschusses am 26.06.2019 sei um Darstellung der Gesamtkosten gebeten worden. Diese belaufen sich einschließlich Tiefbaukosten auf circa 40.500 Euro. Davon entfallen 29.515 Euro auf die Anschaffung der Automaten, circa 9.450 Euro auf Tiefbaumaßnahmen und weitere 1.535 Euro auf Kosten des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum für den Abbau der Altautomaten und Absperrleistungen bei der Installation der neuen Automaten.

Im Anschluss an einen ausreichenden statistischen Erhebungszeitraum zur Nutzung der einzelnen Ticketkategorien werde eine neue Vorlage zur Anpassung der Parkgebührenordnung in den Haupt- und Finanzausschuss eingebracht. Die Beschlussfassung über eine geänderte Parkgebührenordnung sei dann im Rat vorzunehmen.

„Blaue Lagune“ im Baugebiet 33

Mit Schreiben von vorgestern habe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Beckum mehrere Fragestellungen im Zusammenhang mit der Überwachungstätigkeit und dem Betrieb der sogenannten „Blauen Lagune“ im Baugebiet 33 bei der Verwaltung zur Beantwortung vorgelegt.

Die Fragestellungen umfassen mehrere Fachbereiche und Fachdienste, so dass die Prüfung der Einzelaspekte und die Zusammenstellung der benötigten Daten ein wenig Zeit in Anspruch nehmen werde.

Die Verwaltung werde zeitnah, wenn die Daten ermittelt und zusammengestellt worden sind, hierzu berichten.

Frau Sievers informierte zu folgendem Thema:

Instandsetzung von Fahrbahndecken durch das Aufbringen von dünnen Schichten im Kalteinbau (DSK)

Direkt nach der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 26.06.2019 sei der Auftrag für die "DSK-Maßnahmen" erteilt worden. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen an insgesamt 7 Straßen im Stadtgebiet sei der Zeitraum Juli und August 2019 benannt und vertraglich vereinbart worden. Aufgrund der extremen Hitzetage in diesem Zeitraum habe in Absprache mit der Ausführungsfirma die Durchführung verschoben werden müssen.

Derzeit finden die vorbereitenden Arbeiten insbesondere an Straßenabläufen und Kanaldeckeln statt. Im Laufe der letzten Septemberwoche und der ersten Oktoberwoche sollen dann die kompletten Fahrbahnbeläge saniert werden. Für diese Arbeiten müsse der jeweilige Straßenabschnitt komplett gesperrt werden, die Gehwege bleiben vollständig nutzbar.

Für die Sperrungen werden mit einer Vorlaufzeit von 3 Tagen Haltverbote eingerichtet und die Anwohnerinnen und Anwohner gebeten, ihre Autos außerhalb des Baustellenbereichs zu parken. Die Straßen können schon circa 4 Stunden nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten wieder befahren werden.

Alle direkten Anliegerinnen und Anlieger haben ein Informationsschreiben erhalten, weiterhin seien die Maßnahmen über die Presse angekündigt worden.

Frau Faust berichtete zu folgendem Thema:

Begehung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule vor der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 03.09.2019

Im Rahmen der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses seien einige Fragen aufgeworfen worden, die den Fachdienst Gebäudemanagement betreffen. Diese wer-

den wie folgt beantwortet:

Fußboden

Bei dem Fußbodenbelag handele es sich um den Vinyl-Belag der Firma Gerflor, Typ Mi-polam Accord. Dieser Belag werde in vielen Schulen, zum Beispiel auch in den Klassenräumen des Albertus-Magnus-Gymnasiums, verlegt. Dort in einem hellen Beige-Ton.

Die Schulleitung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Grundschule sei darüber informiert, worden, dass der blaue Farbton bei diesem Boden schmutzempfindlich sei; trotzdem blieb es bei der Wahl.

Die Grundreinigung sollte zu der gewünschten Sauberkeit und damit entsprechendem Erscheinungsbild führen.

Reinigung

Die Reinigung der Klassenzimmer finde, wie auch in den Vorjahren, mit einem Wert von 2,5 statt, das heiße, dass alle 2 Tage gereinigt werde, so wie in allen Klassenzimmern in allen Schulen der Stadt Beckum.

Die Grundreinigung finde in der Bodelschwingh-Schule während der Herbstferien statt.

Grundreinigung bedeute, dass der Grund (Boden) besonders gereinigt werde – je nach Belagsart zum Beispiel entsiegelt, gereinigt, neu versiegelt.

Für diese spezielle Reinigung werden von den Reinigungsfirmen besonders geschulte Trupps eingesetzt. Da Grundreinigungen in der Regel maximal nur einmal im Jahr stattfinden, könne eine Reinigungsfirma nicht so viel Personal vorhalten, dass alle Schulen zum Ende der Sommerferien gleichzeitig bedient werden können. So werden auch hier in Beckum einige Grundreinigungen in die Oster- oder Herbstferien gelegt.

Sommerfrostrisse

Im Fachdienst Gebäudemanagement stehen leider keine Kapazitäten mehr zur Verfügung, um die Arbeiten zur Behebung der Sommerfrostrisse in der WC-Anlage noch kurzfristig in 2019 auszuführen zu lassen.

Die Risse in der Fassade seien mit der Sanierung von außen geschlossen worden, von innen noch nicht. Es sei nicht zu erwarten, dass Wasser durch die Risse von außen eindringen könne und zu Frostschäden führe.

Herr Ottenlips erkundigte sich, ob es richtig sei, dass der Farbanstrich nochmals erneuert worden sei.

Hierzu erläuterte Frau Faust, dass es sich lediglich um den Grundanstrich gehandelt habe, da die Schulleitung mit der vorgesehenen Farbe nicht einverstanden gewesen sei.

Herr Ottenlips kritisierte diese Vorgehensweise und fragte nach, wer denn die Zusatzkosten dafür trage.

Frau Faust verwies darauf, dass es sich eine kleine Fläche gehandelt habe und die Mehrkosten gering gewesen seien.

Herr Beelmann wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass im Computerraum der Volkshochschule(VHS) ein großer Riss zu sehen sei.

Die Verwaltung sagte Prüfung zu.

Abschließend trug Frau Stöppel zu folgenden Thema vor:

Mehrwegbecherkampagne

Die Stadt Beckum nehme an der kreisübergreifenden Kampagne zur Einführung eines Coffee-to-go-Pfandsystems teil.

Flächendeckend für die beiden Kreise Gütersloh und Warendorf hätten die Abfallwirtschaftsgesellschaften AWG und GEG in Kooperation mit der Kreisbäckerei-Innung ein Konzept für die Einführung von Mehrwegbechern entwickelt.

Über 640.000 Einwohnerinnen und Einwohner aus den Kreisen Warendorf und Gütersloh sollen erreicht werden.

Man habe sich für den Systembetreiber CUPFORCUP entschieden, der bereits in rund 40 deutschen Städten etabliert sei. Beim Kauf eines Coffee-to-go zahle die Kundin oder der Kunde 1 Euro Pfand, bei der Rückgabe des leeren Bechers werde dieser Betrag erstattet.

Den Städten und Gemeinden entstehen keine Anschaffungskosten. Die Ausgabestellen, wie Bäckereien, Tankstellen, Kioske, bringen die Becher in den Verkehr. Filzmanschetten und gegebenenfalls Deckel können individuell von den Ausgabestellen angeschafft und zum Beispiel als Giveaway den Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausgabestellen aus Beckum seien letzte Woche angeschrieben worden mit der Bitte, sich mit dem Unternehmen CUPFORCUP in Verbindung zu setzen. Die Teilnahme sei natürlich freiwillig.

Im Kreis Gütersloh werde das Vorhaben schon sehr positiv wahrgenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Nussbaum wurde erläutert, dass als Werkstoff Kunststoff verwendet werde.

4. Widmung der Straßen Kornblumenweg, Lavendelweg, Lilienweg, Maiglöckchenweg, Malvenweg, Mohnweg, Veilchenweg und Lupinenstraße als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr

Vorlage: 2019/0175 Entscheidung

Wortmeldungen erfolgten nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Straßen Kornblumenweg, Lavendelweg, Lilienweg, Maiglöckchenweg, Malvenweg, Mohnweg, Veilchenweg und Lupinenstraße werden, wie in dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt, als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5. Einziehung eines Teilstücks der Marie-Curie-Straße

Vorlage: 2019/0193 Entscheidung

Wortmeldungen erfolgten nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das in der Anlage zur Vorlage schraffierte und gelb markierte Teilstück der Marie-Curie-Straße (Flur 5, Flurstück 1444 teilweise) wird eingezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einziehung dieses Teilstücks zu verfügen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

6. Belagaustausch Kunstrasenplatz Sportanlage in Roland

Vorlage: 2019/0191 Entscheidung

Herr Hahne führte unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Hinsichtlich des vorliegenden Beschlussvorschlages verwies er darauf, dass dieser um den Austausch von 2 großen Toren ergänzt werden müsse. Die Pfosten der Tore weisen zum Teil Löcher auf, die durch Aluminiumfraß bedingt seien. Durch den Austausch entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 3.500 Euro, die jedoch im Gesamtbudget vorhanden seien.

Im Anschluss erläuterte Herr Brinkmann vom Büro Brinkmann + Deppen die geplante Maßnahme ausführlich und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder, die sich insbesondere auf den Füllstoff Kork sowie alternative Füllstoffe bezogen. Die Maßnahme wurde grundsätzlich von allen Fraktionen begrüßt. Herr Tarner erklärte für die FDP-Fraktion, dass diese sich wünsche, dass seitens der Verwaltung derartige Maßnahmen frühzeitiger angegangen werden, da die durchschnittliche Lebensdauer der jeweiligen Beläge schon lange feststehe.

Herr Hahne verwies darauf, dass man diesbezüglich mit den Vereinen in Kontakt stehe und der Austausch verwaltungsseitig bereits seit längerer Zeit diskutiert worden sei.

Herr Brinkmann ergänzte, dass es sich bei der vom Hersteller angegebenen Lebensdauer nur um einen durchschnittlichen Wert handle; tatsächlich erweise sich die angegebene Lebensdauer in der Regel als höher.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der circa 68 x 108 Meter, inklusive der notwendigen Sicherheitsräume, große Belag aus Kunstrasen des Spielfeldes der Sportanlage an der Vorhelmer Straße 445 in Roland

wird entsprechend des als Anlage zur Vorlage beigefügten Linierungsplans wie folgt ausgetauscht:

- Vorhandenen Belag aus Kunstrasen mit Sandverfüllung aufnehmen und entsorgen.
- Vorhandene Elastikschicht, die sich unter dem Belag aus Kunstrasen befindet und als Tragschicht dient, reinigen, prüfen und gegebenenfalls reparieren.
- Neuen Belag aus Kunstrasen mit Kombinationsfasern aus geraden und gekräuselten Bändchen einbauen.
- Einbau einer entsprechenden Linierung für ein Großspielfeld und für Jugendspielfelder.
- Einbau der erforderlichen Füllstoffe aus Sand und Korkgranulat.
- Austausch der 2 großen Tore

Kosten/Folgekosten

Die Kostenschätzung für den Austausch des Belags aus Kunstrasen einschließlich kleinerer Nebenarbeiten und Ingenieurleistungen beläuft sich derzeit auf 290.000,00 Euro.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 0166 – Neubau Kunstrasenplatz, Roland – unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen und Hartplätze) – ist ein Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 10.000,00 Euro und im Haushaltsjahr 2020 von 280.000,00 Euro mit einer entsprechenden Verpflichtungserklärung veranschlagt.

Aktuell sind 16.946,71 Euro gebunden. Soweit der Haushaltsansatz 2019 in Höhe von 6.946,71 Euro überschritten wurde, sind Mittel aus dem Deckungskreis herangezogen worden.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

7. Mögliche Einführung der Gelben Tonne

Vorlage: 2019/0201 Kenntnisnahme

Herr Heuckmann trug unter Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Er stellte kurz die Chronologie dar, erläuterte die vertraglichen Regelungen sowie die sich daraus ergebenden Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Anschluss ging er auf die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder ein.

Alle Fraktionen erklärten, sich mit dem Thema intensiv beschäftigt zu haben. Bis auf die CDU-Fraktion sprachen sich alle Fraktionen für die Einführung einer Gelben Tonne mit 14-täglicher Abfuhr aus.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr Höner, dass die Fraktion das Thema intensiv diskutiert habe, aber noch zu keinem abschließenden Ergebnis gekommen sei. Nicht akzeptabel sei in jedem Fall eine 4-wöchige Abfuhr. Problematisch, so Herr Schumacher, sei das sich für Mehrfamilienhäuser ergebende Platzproblem bei zusätzlichen Tonnen.

Auf abschließende Nachfrage erklärten alle Fraktionen, dass das Thema in der nächs-

ten Sitzung des Ausschusses zur Entscheidung auf die Tagesordnung gesetzt werden solle.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Informationen und Ausführungen zur möglichen Einführung der Gelben Tonne werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Kühnel wies daraufhin, dass der Radweg hinter der Roncallischule stark beschädigt sein solle.

Die Verwaltung sagte Prüfung zu.

Herr Paschedag erkundigte sich zum Sachstand des Damms im Hellbachtal und fragte nach, ob das beauftragte Gutachten bereits vorliege.

Herr Heuckmann verwies darauf, dass hierzu bereits mehrfach berichtet worden sei. Zuständig sei der Fachbereich Stadtentwicklung. Entsprechend des Gutachtens seien Maßnahmen ergriffen worden. Darüber hinaus werde der Damm regelmäßig kontrolliert. [Anmerkung der Schriftführung: siehe Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 27.03.2019, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher Teil Bericht, Hellbach-Teich].

Frau Sievers ergänzte, dass es keine Veränderung zum dargestellten Sachstand im März gebe.

Herr Paschedag bat darum, das Gutachten der Fraktion zur Verfügung zu stellen.

Herr Dennin erkundigte sich zum Sachstand hinsichtlich des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Verschiebung des Termins zur Entfernung der Bäume vom Marktplatz und Schaffung eines innerstädtischen ökologischen Ausgleichs.

Herr Heuckmann erklärte, die Vorlage werde für die Sitzung am 02.10.2019 vorbereitet.

Herr Nussbaum fragte zum Zeitplan des Endausbaus Tönne-Arnsberg-Straße an.

Frau Sievers erläuterte, dass die Ausschreibung bereits seit Dezember fertig sei. Durch die Entscheidung des Rates vom 11.07.2019 zur Glasfaserverlegung durch die Energie-

versorgung Beckum sei eine enge Abstimmung mit der Energieversorgung Beckum, der Firma Helinet sowie der Firma Eggert erforderlich. Man warte derzeit auf den angefragten detaillierten Bauzeitenplan, um dann die weitere zeitliche Vorgehensweise festzulegen. Hier sei insbesondere der Baubeginn des Straßenendausbaus von Bedeutung, da dieser ein freies Baufeld voraussetze.

Hinsichtlich des Berichts zur Aufstellung der neuen Parkscheinautomaten erkundigte sich Herr Höner zum Parkplatz Nordwall, ob die Verlegung der 2 Behindertenparkplätze in die Nähe des Automaten machbar sei.

Herr König sagte Prüfung zu, wies jedoch gleichzeitig daraufhin, dass Nutzungsrechte der Behindertenparkplätze kein Parkticket ziehen müssen.

Des Weiteren verwies Herr Höner auf die mit Split ausgebesserte Vellerner Straße zwischen Neubeckum und Vellern, die ein einziger Fleckenteppich bilde. Er sei seitens vieler Rollerfahrer angesprochen worden, die die Strecke als „Huckelpiste“ bezeichnen.

Herr Dennin bemerkte zum ausgebesserten Radweg zwischen Beckum und Roland, dass dieser ungewöhnlich wellig sei und einige Teilstücke ausgespart worden seien.

Frau Sievers erläuterte, dass die Bereiche, die noch in Ordnung seien, ausgespart worden seien. Der Radweg sei letzte Woche fertiggestellt worden. Man habe festgestellt, dass er nicht nach den Regeln der Technik hergestellt worden sei. Die Leistung der beauftragten Firma sei natürlich noch nicht abgenommen worden; dieses werde derzeit auch verweigert. Man warte auf einen Vorschlag der Firma zur Mängelbeseitigung.

Herr Nussbaum bat um einen entsprechenden Kurzbericht.

Herr Ottenlips äußerte sich zu mehreren Punkten den Parkfriedhof betreffend.

So erkundigte er sich, wann die Johannes-Statue wieder aufgestellt werde.

Des Weiteren stellte er fest, dass der Parkfriedhof derzeit sehr ungepflegt aussehe. Die Wege seien zum Teil ungepflegt, die Wasserflächen mit Algen überzogen.

Weiterhin wies er daraufhin, dass der Wanderweg hinter der Firma Bergin zugewuchert sei.

Abschließend regte er an zu prüfen, ob die Dächer der Buswartehäuschen in Beckum begrünt werden können entsprechend des Beispiels in Utrecht.

Zur Johannes-Statue erläuterte Herr Heuckmann, dass es sich um eine Dauerleihgabe gehandelt habe. Hierzu sei festzuhalten, dass auch eine Dauerleihgabe beendet werden könne, was nunmehr durch den Eigentümer erfolgt sei. Die weiteren Hinweise werden verfolgt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 19. September 2019

Beckum, den 19. September 2019

gezeichnet
Rainer Ottenlips
Vorsitz

gezeichnet
Gabriele Günnewig
Schriftführung